

Mehr- sprachige Kinder- erziehung im Grenzraum

www.kokopol.eu

06. —
08.10.
2025

Intro

Familien aus dem deutsch-polnischen Grenzraum, die ihre Kinder zweisprachig erziehen, haben die besondere Gelegenheit, ihre Sprachbiografie zu reflektieren und darüber nachzudenken, welche Sprachen und Dialekte eine wichtige Rolle in ihrem Leben spielen, ihre Identität prägen und ein Familiengut darstellen. Während des Seminars lernen Eltern Methoden und Strategien zur Unterstützung der Zweisprachigkeit kennen, tauschen sich aus und suchen nach Mitteln, die sie nutzen können, um die Herausforderung der Zweisprachigkeit anzunehmen. Parallel zum Seminar der Eltern gibt es für die Kinder ein Programm zur Förderung der Mehrsprachigkeit

Zugleich dient das Seminar auch dem Aufbau von Dialog-, Kommunikations- und Mediationskompetenzen in deutsch-polnischen Familien. Mithilfe von Werkzeugen aus der Welt der Mediation setzen sich die Teilnehmenden mit kulturellen Unterschieden auseinander, die die familiäre Kommunikation beeinflussen können. So wird ein Raum geschaffen, in dem gegenseitiges Verständnis, respektvoller Austausch und konstruktive Konfliktlösung gefördert werden.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Sprachgebrauch in der Familie (und Verwandtschaft) bewusstmachen, planen, kommunizieren
- Möglichkeiten der bewussten Förderung der weniger genutzten Sprache (Materialien, Sprachkontakte, bewusstes Spielen in und mit der Zweitsprache)
- Umgang mit Sprachfehlern
- Vorbildfunktion der Eltern beim Sprachgebrauch bzw. Spracherwerb
- Wie kann ich das Interesse meines Kindes an der polnischen Herkunfts- bzw. deutschen Nachbarsprache und -kultur wecken und sein Selbstbewusstsein stärken, die Sprache zu sprechen?
- Kulturelle und generationelle Unterschiede in deutsch-polnischen Familien: Wie beeinflussen sie die Kommunikation und mögliche familiäre Konflikte? Wie können wir Missverständnisse vorbeugen und trotz Unterschieden im Dialog bleiben?
- „Meine Familie heute und morgen“ – kreative Analyse der Familienvision mit Hilfe zeichnerischer Elemente und der Methode @PLI. Eine Methode zur Reflexion der aktuellen Familiendynamik und zur gemeinsamen Gestaltung einer wünschenswerten Zukunft.

KINDESALTER: 3–9 Jahre

- eine gemeinsame Spielgruppe auf Polnisch/Deutsch
- Wenn beide Eltern an dem Seminar teilnehmen, besteht die Möglichkeit der Teilnahme von kleineren Kindern.

Referenten/-innen Elternkurse

Manuela Pliżga

Mediationstrainerin mit über 20 Jahren Erfahrung in der Konflikt- und Friedensarbeit. Ihre Schwerpunkte liegen in der Familienmediation, interkulturellen Mediation sowie der Begleitung von Veränderungsprozessen in Organisationen. Sie arbeitet mit einer Kombination aus kreativen Methoden, systemischem Denken und tiefem Verständnis für kulturelle und generationelle Unterschiede – insbesondere im deutsch-polnischen Kontext. Als Autorin der Methode @PLI unterstützt sie Menschen dabei, ihre Beziehungen bewusst zu gestalten, Konflikte konstruktiv zu lösen und gemeinsame Visionen für die Zukunft zu entwickeln.

Jadwiga Kaulfürst

WITAJ-Sprachzentrum der Domowina – Bund der Lausitzer Sorben e.V., wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich der Elementarpädagogik mit Fokus auf zweisprachige Erziehung und Bildung

Pädagogen Kinderbetreuung

Grzegorz Żak (vom Team des Cyrkus Görlitz/Zgorzelec)

Zwie - Żaki - ist eine Żak-Familie aus Studniska Dolne bei Zgorzelec, die sich durch ein breites Spektrum an künstlerischen Interessen auszeichnet - von Musik, Literatur, Theater, Kabarett, bildender Kunst bis hin zum Zirkus. Die Zirkusgruppe besteht hauptsächlich aus Vati Grzegorz, Zosia und Jagienka (13 und 15 Jahre). Aber die Kader wachsen mit der Arbeit! (wir haben 5 Töchter)

Ewa Telus

Erzieherin mit Deutsch-und Polnischkenntnissen

Ort

IBZ St. Marienthal, Seminarraum Haus der Familie

Option:

Eine Anreise ist auf Selbstzahlerbasis auch schon am Donnerstags, den 02.10.2025 möglich. Bei Interesse wenden Sie sich zwecks Zimmerreservierung bitte an Jana Weise unter: weise@ibz-marienthal.de, Tel:+493582377230

Eltern-Programm

Tag 1

Montag, 06.10.2025

UHRZEIT	THEMA	VORGESTELLT VON
Bis 10:00	Anreise Check-In Registrierung <i>Begrüßungskaffee, Obst</i>	Gästeempfang des IBZ St. Marienthal Seminarraum „Haus der Familie“
10:00	Seminareröffnung und kreative Kennenlernrunde mit Eltern und Kindern - Interaktive Begrüßung mit einem visuellen Impuls: Was macht unsere Familie besonders? Welche Sprachen und Kulturen leben in uns?	Seminarleitung: Manuela Plizga
11:00	Was erhoffen wir uns vom Seminar? – Erwartungen, Themen, Bedürfnisse - Gemeinsames Sammeln von Themen, Raum für persönliche Anliegen, Einführung in den interaktiven Seminarstil	Manuela Plizga
12:30	<i>Mittagessen</i>	IBZ St. Marienthal
13:00 - 15:00	<i>Mittagspause</i>	In dieser Zeit keine Kinderbetreuung
15:00 - 16:30	Einführung: Mehrsprachigkeit und immersiver (Zweit-)Spracherwerb - Mehrsprachigkeit – eine kurze Einführung - Zweitspracherwerb in der Kita und	Jadwiga Kaulfürst <i>Kaffee, Obst und Snacks stehen im Seminarraum bereit</i>

	Schule • Die Immersionsmethode – Spracherwerb nach dem Prinzip „eine Person – eine Sprache“ • Emotionale Aspekte beim Spracherwerb und Sprachgebrauch	
16:30	<i>Pause</i>	
17:00 - 18:30	Erfahrungen aus der Praxis: Sprachstrategien zweisprachiger Familien • Sprachgebrauch in der Familie (und Verwandtschaft) • Möglichkeiten der bewussten Förderung der „schwächeren“ Sprache • Erwartungen der Erwachsenen an die Sprachkompetenz der Kinder • Umgang mit Sprachfehlern • Vorbildfunktion der Eltern beim Sprachgebrauch bzw. Spracherwerb • Wie kann ich das Interesse meines Kindes an der polnischen bzw. deutschen Nachbarsprache und -kultur wecken und sein Selbstbewusstsein stärken, die Sprache zu sprechen?	Jadwiga Kaulfürst
18:30	<i>Abendessen</i>	Speiseraum, Saal „Celsa Pia“
Ab 19 Uhr	Möglichkeit für Austausch und Gespräche im Seminarraum	Seminarraum „Haus der Familie“

Dienstag, 07.10.2025

Tag 2

UHRZEIT	THEMA	VORGESTELLT VON
8:00 - 8:45	<i>Frühstück</i>	Speiseraum, Saal „Celsa Pia“
9:00	Kulturelle und generationelle Unterschiede in deutsch-polnischen Familien - Wie entstehen Missverständnisse? Welche Werte- und Kommunikationsstile treffen aufeinander? Wie lassen sich Konflikte vermeiden und interkulturelle Dialogfähigkeit stärken? Impulse, Rollenspiele, Reflexionen. (Quiz und Diskussion)	Manuela Plizga
10:30	<i>Kaffeepause</i>	
11:00	Vision meiner Familie – Reflexion mit der kreativen Methode @PLI - Wie sieht unsere Familie heute aus? Was wünschen wir uns für die Zukunft? –	Manuela Plizga

	Zeichnerische und intuitive Arbeit an der Familienidentität. Die Methode @PLI hilft, Potenziale zu erkennen, Beziehungsmuster sichtbar zu machen und neue Wege der Kommunikation zu eröffnen.	
12:30	<i>Mittagessen</i>	Speiseraum, Saal „Celsa Pia“
13:00 - 15:00	Mittagspause	In dieser Zeit keine Kinderbetreuung
15:00 - 17.15	Vertiefung und Familienberatung für jede Familie – vertiefte Arbeit mit Familien: Wo stehen wir als Familien? Was stärkt uns? Welche Sprache, Kultur, Werte verbinden uns? Übungen, persönliche Gespräche und Beratung für jede Familie	Manuela Plizga <i>Kaffee, Obst und Snacks stehen im Seminarraum bereit</i>
17:15 - 18:00	Vorstellung der Kinder	Grzegorz Żak
18:00	<i>Abendessen</i>	Speiseraum, Saal „Celsa Pia“
Ab 19 Uhr	Möglichkeit für Austausch und Gespräche im Seminarraum	Seminarraum „Haus der Familie“

Mittwoch, 08.10.2025

UHRZEIT	THEMA	VORGESTELLT VON
8:00 - 09:00	<i>Frühstück und Check-out aus den Zimmern</i>	Speiseraum, Saal „Celsa Pia“
9:00	Familienkompass: Was nehmen wir mit und wie geht es weiter? Im Elternkreis entwickeln wir auf Grundlage der letzten Tage eine <u>persönliche Roadmap</u> für unsere Familie – mit Ideen, wie wir Sprache, Kultur und Zusammenhalt im Alltag bewusst gestalten können.	Manuela Plizga
10:30	<i>Kaffeepause</i>	

11:00	Gemeinsame Abschlussrunde mit Kindern und Eltern Wir feiern unsere Erfahrungen, Erkenntnisse und kreativen Ergebnisse – und teilen, was uns wichtig geworden ist. Jede Familie präsentiert ein Symbol oder einen Satz z.B. aus ihrem „Familienkompass“, der sie nach dem Seminar begleiten wird.	Manuela Pližga
12:30	<i>Mittagessen und Abreise</i>	Speiseraum, Saal „Celsa Pia
Ab 13:00	<i>Abreise</i>	

Kinder-Programm

Montag, 06.10.2025

im Seminarraum „Kinderbetreuung“ im Haus der Familie

UHRZEIT	THEMA	VORGESTELLT VON
10:00	Seminareröffnung und Kennenlernrunde mit Eltern und Kindern	Seminarleitung: Manuela Pližga
11:00 - 12:30	Jonglage - Bälle, Poikas, Teller, Flowersticks, Diabolo. Grundlagen und Spiele zur Schulung der Augen- und Handkoordination.	Grzegorz Żak und Töchter
12:30	<i>Mittagessen</i>	IBZ St. Marienthal
13:00 - 15:00	<i>Mittagspause</i>	In dieser Zeit keine Kinderbetreuung
15:00 - 18:30	Akrobatik - in der Luft und am Boden. Wann immer möglich, Übungen mit einem Tuch. Übungen zur Entwicklung der allgemeinen Fitness und des Gleichgewichts.	Grzegorz Żak und Töchter
18:30	<i>Abendessen</i>	Speiseraum, Saal „Celsa Pia“

Dienstag, 07.10.2025

im Seminarraum „Kinderbetreuung“ im Haus der Familie

UHRZEIT	THEMA	VORGESTELLT VON
8:00 - 8:45	<i>Frühstück</i>	Speiseraum, Saal „Celsa Pia“

Tag 1

Tag 2

9:00 - 12.30	Clownerie - Versuch, eigene Mini-Zirkusnummern, Sketche zu kreieren. Kreative Spiele, Grundlagen der Schauspielerei.	Grzegorz Żak und Töchter
12:30	<i>Mittagessen</i>	Speiseraum, Saal „Celsa Pia“
13:00 - 15:00	Mittagspause	In dieser Zeit keine Kinderbetreuung
15:00 - 18.00	Zirkusmusik - Musikinstrumente - typische und ungewöhnliche, Bau eigener Instrumente, Mini-Konzert.	Grzegorz Żak und Töchter
18:00	<i>Abendessen</i>	Speiseraum, Saal „Celsa Pia“

Tag 3

Mittwoch, 08.10.2025

UHRZEIT	THEMA	VORGESTELLT VON
8:00 - 09:00	<i>Frühstück und Check-out aus den Zimmern</i>	Speiseraum, Saal „Celsa Pia“
9:00 - 10:00	Gestaltung eines Zirkusprogramms - Auswahl einer Spezialität, Ideen, Gruppen- und Solonummern.	Grzegorz Żak und Töchter
11:00	Gemeinsame Abschlussrunde mit Kindern und Eltern Wir feiern unsere Erfahrungen, Erkenntnisse und kreativen Ergebnisse – und teilen, was uns wichtig geworden ist. Jede Familie präsentiert ein Symbol oder einen Satz z.B. aus ihrem „Familienkompass“, der sie nach dem Seminar begleiten wird.	Manuela Plizga
12:30	<i>Mittagessen und Abreise</i>	Speiseraum, Saal „Celsa Pia“

Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.